



PriMa-Fachstelle, Newsletter 06.22

Sehr geehrte private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Wieder habe ich ein paar interessante Neuigkeiten, welche ich Ihnen nicht vorenthalten möchte:

Weiterbildung

Die neue Weiterbildungsveranstaltung findet zum Thema **«Resilienz»** statt. Darunter versteht man die Fähigkeit zu Belastbarkeit und innerer Stärke. Oder wie sie der Duden mit folgenden Worten beschreibt: Als Fähigkeit schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigungen zu überstehen.

Zu diesem spannenden Thema konnten wir **Frau Theresia Marty** als Referentin gewinnen. Frau Marty führt in Zürich eine eigene Praxis für Coaching und Neurofeedback.

Wiederum führen wir die Vortragsreihe an drei verschiedenen Orten durch.

Freitag, 30.09.22, 18.00h Aegerihalle, Kleinsaal in 6314 Unterägeri, Alte Landstr. 113

Donnerstag, 24.11.22, **18.30h!** Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg,
Landhausstr. 20, 6340 Baar

Donnerstag, 09.03.23, 18.00h Archesaal der reformierten Kirche in 6300 Zug, Alpenstrasse

Jede Veranstaltung schliessen wir selbstverständlich mit einem Apéro ab und der Möglichkeit mit der Referentin und anderen Primas in einen Austausch zu kommen.

Zudem werden jeweils einzelne Behördenmitglieder der KESB anwesend sein und für Fragen ebenfalls zu Verfügung stehen.

Anmelden können Sie sich ab sofort unter prima.kes@zg.ch oder Tel. 041 723 79 00.

Neue Telefonnummer der PriMa-Fachstelle

Die Telefonnummer des Mandatszentrums ist zukünftig auch die Eingangspforte für die PriMa-Fachstelle. Der Vorteil für Sie, die verlängerten Öffnungszeiten:

Sie erreichen uns unter **041 723 79 00** zu folgenden Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	Mittwoch
08.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00	14.00 – 17.00

Die alte Telefonnummer wird in einer Übergangsphase noch in Betrieb bleiben.

Entschädigung für PriMa

Alle zwei Jahre wird der Mandatsperson nach Abnahme des Rechenschaftsberichtes durch die Erwachsenenschutzbehörde eine Entschädigung zugesprochen. Diese beträgt im Minimum CHF 2'000.00 für zwei Jahre. Bei ausserordentlich hohem Aufwand kann die Mandatsentschädigung höher ausfallen. Spesen können zusätzlich geltend gemacht werden.

Meldungen an die Ausgleichskasse

Bitte denken Sie daran, Veränderungen im Leben von EL-Bezüger/innen wie z. Bsp. grosser Vermögensverzehr, Erbschaft, Heirat/Scheidung, Geburt eines Kindes u. a. m. der Ausgleichskasse Zug zu melden.

Unter www.akzug.ch finden Sie viele nützliche Formulare und Merkblätter.

Wir wünschen allen, welche in den kommenden Wochen Ferien geniessen können gute Erholung und freuen uns, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung persönlich treffen zu dürfen.

Sommerliche Grüsse

Gabriela Oeschger
Stellenleiterin

Sandra Mischler
Beraterin, Berufsbeiständin

Sarah Werthmüller
Beraterin, Berufsbeiständin